Medienmitteilung

Globale Biofläche und -markt auch 2021 gewachsen

Der Umsatz mit Biolebensmitteln erreichte 2021 fast 125 Milliarden Euro; die biologische Anbaufläche wuchs auf 76,4 Millionen Hektar an. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL und IFOAM – Organics International präsentieren die neusten Zahlen auf der BIOFACH, der Weltleitmesse für Biolebensmittel. Das Jahrbuch "The World of Organic Agriculture" mit den Daten 2021 wird am Dienstag, 14. Februar 2023, von 17 bis 18 Uhr (MEZ) vorgestellt.

(Frick, 14. Februar 2023) Die biologische Anbaufläche und der Einzelhandelsumsatz sind 2021 weltweit weiter gewachsen, wie die Daten aus 191 Ländern zeigen. Die 24. Ausgabe des Jahrbuchs "The World of Organic Agriculture", welches vom FiBL und IFOAM – Organics International gemeinsam herausgegeben wird, zeigt, dass sich der Wachstumstrend der vergangenen Jahre auch 2021 fortsetzte – wenn auch verlangsamt.

Die jährliche Erhebung zum weltweiten Biolandbau wird vom Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), dem Nachhaltigkeitsfonds von Coop Schweiz und der NürnbergMesse, der Veranstalterin der BIOFACH, unterstützt.

Der globale Biomarkt wächst weiter, aber langsamer

2021 erreichte der Biomarkt fast 125 Milliarden Euro – ein Anstieg von fast 4 Milliarden Euro. Mit 48,6 Milliarden Euro waren die Vereinigten Staaten 2021 der weltweit führende Markt, gefolgt von Deutschland (15,9 Milliarden Euro) und Frankreich (12,7 Milliarden Euro). Die Schweizer Verbraucher\*innen gaben am meisten für Biolebensmittel aus (durchschnittlich 425 Euro pro Kopf), und Dänemark hatte mit 13 Prozent des gesamten Lebensmittelmarktes weiterhin den höchsten Biomarktanteil.

3,7 Millionen Bioproduzentinnen und -produzenten weltweit

Im Jahr 2021 wurden 3,7 Millionen Bioproduzent\*innen gemeldet, ein Anstieg von 4,9 Prozent im Vergleich zu 2020. Indien war auch 2021 das Land mit den meisten Bioproduzent\*innen (1,6 Millionen Betriebe).

Stetige Zunahme der biologischen Anbaufläche

Ende 2021 wurden etwas mehr als 76,4 Millionen Hektar biologisch bewirtschaftet, was einem Wachstum von 1,7 Prozent oder 1,3 Millionen Hektar im Vergleich zu 2020 entspricht. Australien hatte die grösste biologisch bewirtschaftete Fläche (35,7 Millionen Hektar), gefolgt von Argentinien (4,1 Millionen Hektar) und Frankreich (2,8 Millionen Hektar). In Afrika, Asien, Europa und Ozeanien nahm die biologische Anbaufläche zu, während sie in Latein- und Nordamerika leicht zurückging. Knapp die Hälfte der Biofläche lag in Ozeanien (35,9 Millionen Hektar). Es folgten Europa mit 17,8 Millionen Hektar und Lateinamerika mit 9,9 Millionen Hektar.

In 20 Ländern wurden zehn Prozent oder mehr der Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet

2021 wurden 1,6 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche weltweit biologisch bewirtschaftet. Viele Länder haben jedoch weit höhere Anteile: Liechtenstein lag mit 40,2 Prozent and der Spitze, gefolgt von Samoa (29,1 Prozent) und Österreich (26,5 Prozent). In 20 Ländern wurden 10 Prozent oder mehr der gesamten Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet.

74 Länder mit Gesetzgebungen zum Biolandbau

Die Dynamik des Biosektors weltweit ist weiter ungebremst. Viele Länder setzten ihre Aktivitäten zur Unterstützung des biologischen Landbaus fort und legten Aktionspläne auf oder andere politische Massnahmen zur Förderung des Biolandbaus. Dieser positive Trend spiegelte sich in der Zunahme der vollständig umgesetzten nationalen Regelwerke für den biologischen Landbau wider, die weltweit im Jahr 2022 auf insgesamt 74 angestiegen sind (Vorjahr: 72).

Weitere Informationen

Kontakt

* Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
  Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz   
  Telefon +41 79 218 06 26, helga.willer@fibl.org, [www.fibl.org](https://www.fibl.org/)
* Marco Schlüter, IFOAM – Organics International  
  Charles-de-Gaulle Straße 5, 53113 Bonn, Deutschland  
  Telefon +49 170 5255972, [m.schlueter@ifoam.bio](mailto:m.schlueter@ifoam.bio), [www.ifoam.bio](https://www.ifoam.bio/)

Diese Medienmitteilung online

* Diese Medienmitteilung und die Diagramme können online unter [www.fibl.org/en/info-centre/media.html](http://www.fibl.org/en/info-centre/media.html) abgerufen werden.

Download “The World of Organic Agriculture”

* Das Jahrbuch kann unter [shop.fibl.org](https://shop.fibl.org/) (Artikelnummer 1254) heruntergeladen werden.
* Diagramme und Infografiken (siehe auch folgende Seiten) können unter www.[organic-world.net/yearbook/yearbook-2023.html](http://www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2023.html) abgerufen werden.

Veranstaltung "The World of Organic Agriculture" am 14. Februar 2023 (Englisch)

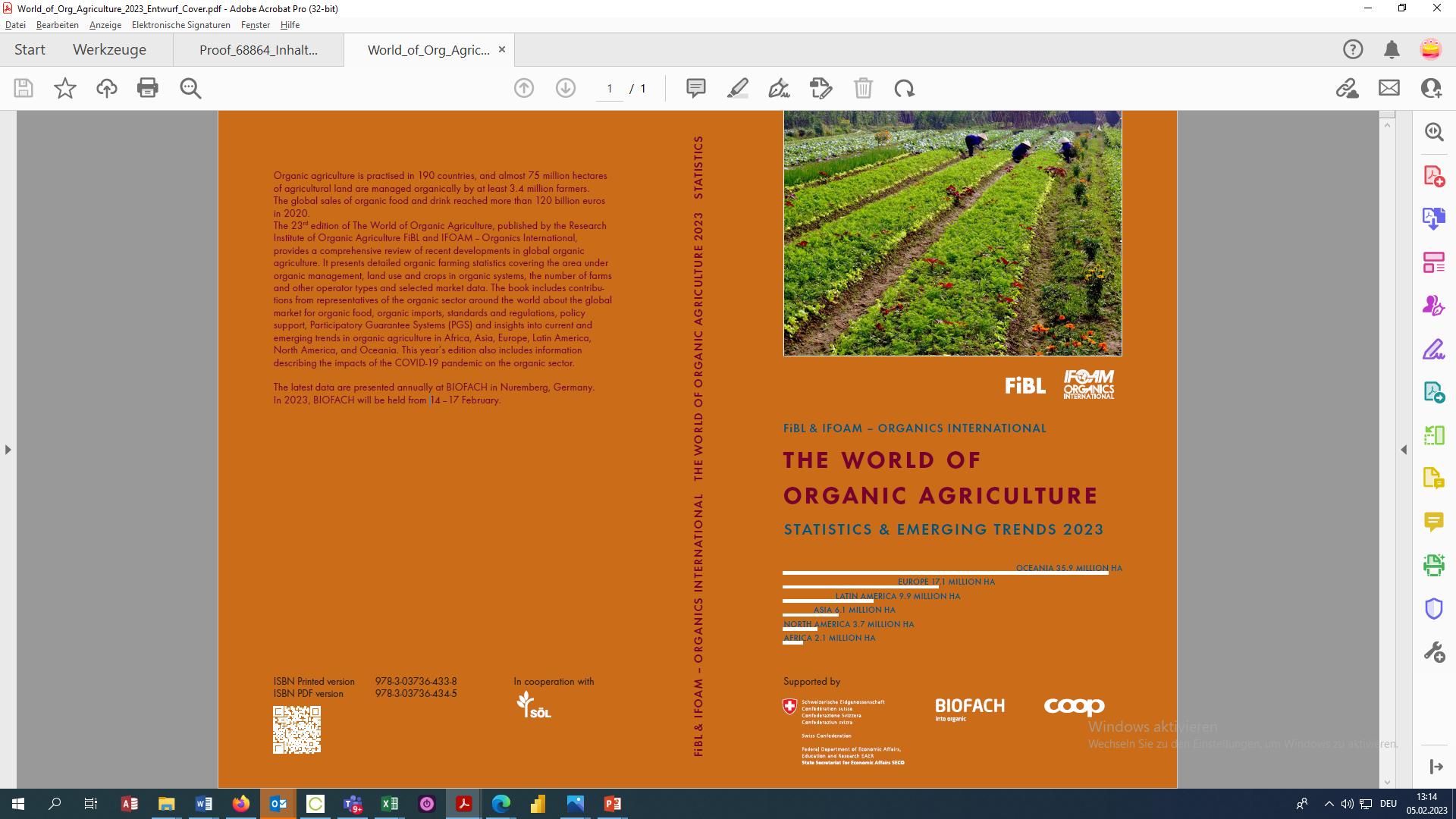
Dienstag, 14. Februar 2023, 17:00 bis 18:00 Uhr MEZ, BIOFACH-Kongress, Nürnberg Messe, Saal Seoul

* Marco Schlüter, IFOAM – Organics International: Einführung, Moderation
* Silvan Hungerbühler, SECO: Grusswort
* Helga Willer, FiBL: Überblick über die weltweiten Zahlen
* Vladyslav Zhmailo, IFOAM – Organics International: Globaler Überblick über Politikmassnahmen und Regelwerke
* Amarjit Sahota, Ecovia Intelligence: Der globale Markt für biologische Lebensmittel

Info: [biofach.fibl.org/biofach-alle/biofach-2023#c68036](https://biofach.fibl.org/biofach-alle/biofach-2023#c68036)

**Über das FiBL**  
Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungsreinrichtungen im Bereich Biolandwirtschaft. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirt\*innen und der Lebensmittelbranche sowie ein rascher Wissenstransfer. Der FiBL Gruppe gehören derzeit FiBL Schweiz (gegründet 1973), FiBL Deutschland (2001), FiBL Österreich (2004), ÖMKi (ungarisches Forschungsinstitut für biologischen Landbau, 2011), FiBL Frankreich (2017) und das gemeinsam von den fünf nationalen Instituten getragene FiBL Europe (2017) an. An den verschiedenen Standorten sind rund 400 Mitarbeitende tätig.

[www.fibl.org](https://www.fibl.org/)

Jahrbuch "The World of Organic Agriculture" auf einen Blick

Das englischsprachige Jahrbuch "The World of Organic Agriculture – Statistics and Emerging Trends 2023" (360 Seiten) präsentiert die Ergebnisse der jährlichen Erhebung zum biologischen Landbau weltweit und enthält zahlreiche Tabellen, Grafiken, Karten und Infografiken. Es enthält Berichte von Experten über den Biosektor und Informationen über sich abzeichnende Trends in allen Regionen sowie in ausgewählten Ländern. Darüber hinaus bietet es Hintergrundinformationen zu Gesetzgebungen, politischer Unterstützung und dem globalen Markt für biologische Lebensmittel.

Datenerhebung

Die Daten zum Biolandbau werden jährlich vom FiBL in Zusammenarbeit mit vielen Partnern aus der ganzen Welt erhoben. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit IFOAM – Organics International veröffentlicht. Unterstützt werden die Aktivitäten durch das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, den Coop-Nachhaltigkeitsfonds und die NürnbergMesse, welche die BIOFACH-Messe organisiert.

Zitat

Willer, Helga, Bernhard Schlatter und Jan Trávníček (Hrsg.) (2023): The World of Organic Agriculture. Statistics and Emerging Trends 2023. Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick, und IFOAM – Organics International, Bonn. Verfügbar unter www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2023.html.

Download

Das Jahrbuch kann unter [shop.fibl.org](https://shop.fibl.org) abgerufen werden (Bestellnummer 1254) und unter www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2023.html.

Online-Datenbank und interaktive Infografiken

Die Daten sind online verfügbar unter [statistics.fibl.org](https://statistics.fibl.org/).

Ökologische Landwirtschaft: Schlüsselzahlen und Top-Länder

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Indikator** | **Welt** | **Top-Länder** |
| **Länder mit Biolandbau** | 2021: 191 Länder |  |
| **Biolandwirtschaftsfläche** | 2021: 76,4 Millionen Hektar ( 1999: 11 Millionen Hektar) | Australien (35,7 Millionen Hektar)  Argentinien (4,1 Millionen Hektar)  Frankreich (2,8 Millionen Hektar) |
| **Anteil des ökologischen Landbaus an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche** | 2021: 1.6 % | Liechtenstein (40,2 %)  Samoa (29,1 %)  Österreich (26,5 %) |
| **Zunahme der biologisch bewirtschafteten Fläche 2020/2021** | 1,3 Millionen Hektar (ha); +1,7 %. | China: 319'000 ha (+13 %),  Frankreich: 228'000 ha (+9 %) Spanien: 198'000 ha (+8 %) |
| **Wildsammlungsflächen** | 2021: 29,7 Millionen Hektar (ha)  (1999: 4,1 Millionen Hektar) | Finnland (6,9 Mio. ha) Sambia (2,5 Mio. ha)  Namibia (2,3 Mio. ha) |
| **Produzenten** | 2021: 3,7 Millionen Produzenten (1999: 200'000 Produzenten) | Indien (1'599'010)  Uganda (404'246)  Äthiopien (218'175) |
| **Biomarkt** | 2021: 124,8 Milliarden Euro  (2000: 15,1 Milliarden Euro) | USA (48,6 Milliarden Euro)  Deutschland (15,9 Milliarden Euro)  Frankreich (12,7 Milliarden Euro) |
| **Pro-Kopf-Verbrauch** | 2021: 15,7 Euro | Schweiz (425 Euro)  Dänemark (384 Euro)  Luxemburg (313 Euro) |
| **Anzahl der Länder mit Biogesetzgebungen** | 2022: 74 (vollständig umgesetzt) |  |
| **Anzahl Mitgliedsorganisationen von IFOAM - Organics International** | 2022: 791 Mitgliedsorganisationen | Deutschland: 81 Mitglieder China: 54 Mitglieder Indien: 46 Mitglieder USA: 45 Mitglieder |

Quelle: FiBL-Erhebung 2023, basierend auf nationalen Datenquellen, Daten von Zertifizierern und IFOAM - Organics International

Infografiken

